

# JAHRESABSCHLUSS 2023 DER BERLINER BEZIRKE

Senatsverwaltung für Finanzen

**BERLIN**



# Globalsummenzuweisung und Basiskorrektur

- Die Bezirke erbringen kommunale Dienstleistungen für die Berliner Bevölkerung und stellen eigene Haushalte auf. Zur Finanzierung der Haushalte – und damit der Dienstleistungen – erhalten die Bezirke eine pauschale Zuweisung: die sogenannte Globalsumme.
- Die Berechnung der Globalsumme erfolgt vorab – auch auf Basis von Erfahrungswerten und Annahmen. Im Verlauf eines Haushaltsjahres können daher Anpassungen notwendig werden, beispielsweise durch Rechtsänderungen, gestiegene Sozialausgaben, veränderte Zahlen von Schülerinnen und Schülern oder Zuständigkeitsänderungen. Solche Anpassungen nennt man „Basiskorrektur“.

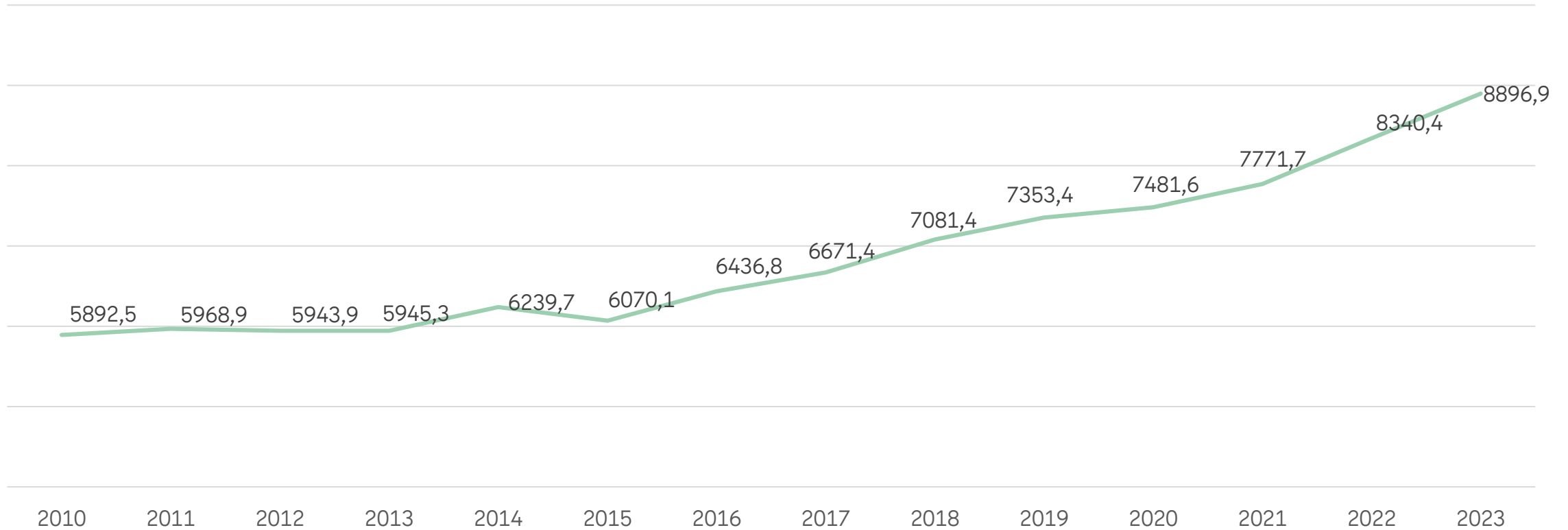
# Basiskorrektur 2023

## - Gesamtergebnis und ausgewählte Sachverhalte -

- Durch die Basiskorrektur 2023 haben sich die Globalsummen im Jahr 2023 von 8.139,2 Mio. € um +757,7 Mio. € auf 8.896,9 Mio. € erhöht und bei allen 12 Bezirken zu einer entsprechenden nachträglichen Erhöhung der Zuweisung geführt.
- Im Rahmen der Basiskorrektur werden die Bezirke vor allem hinsichtlich ihrer dienstleistungsbezogenen Transferausgaben entlastet (Fallzahlaufwüchse, durchschnittliche Entgeltsteigerungen). Im Jahr 2023 betrifft dies insb. die Hilfen in besonderen Lebenslagen (+193 Mio. €), die vorschulische Kindertagesbetreuung (+115,3 Mio. €) und die Hilfen zur Erziehung (+67 Mio. €).
- Weitere Schwerpunkte der Basiskorrektur 2023 waren insbesondere der Ausgleich erhöhter Energiekosten (+117 Mio. €), der Ausgleich von Sach- und Personalkosten zur Durchführung der Wiederholungswahlen (+20 Mio. €) und der Ausgleich von Mehrausgaben für Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine (mindestens +13 Mio. €, ohne Kita und Schule).

# Entwicklung der Globalsummen der Bezirke 2010 - 2023

(nach Basiskorrektur; in Mio. €)



# Jahresabschluss der Bezirke 2023

## - Erwirtschaftetes Jahresergebnis-

- In Summe haben die Berliner Bezirke das Jahr 2023 mit einem saldierten finanziellen Überschuss i.H.v. +45,9 Mio. € abgeschlossen. 9 Bezirke weisen dabei einen Überschuss, 3 Bezirke ein Defizit auf.
- Die positiven Jahresergebnisse in den 9 Bezirken belaufen sich auf +64,2 Mio.€. Diese Überschüsse werden nunmehr in die Ergebnisrücklage überführt und stehen diesen Bezirken in den Folgejahren u.a. für Mehrausgaben zur Verfügung.
- 3 Bezirke haben das Jahr 2023 mit einem Defizit abgeschlossen: Pankow (-13,8 Mio. €), Charlottenburg-Wilmersdorf (-2,4 Mio. €) und Steglitz-Zehlendorf (-2,1 Mio. €). Die Defizite sind im Haushaltsjahr 2025 auszugleichen (sog. Defizitvortrag).

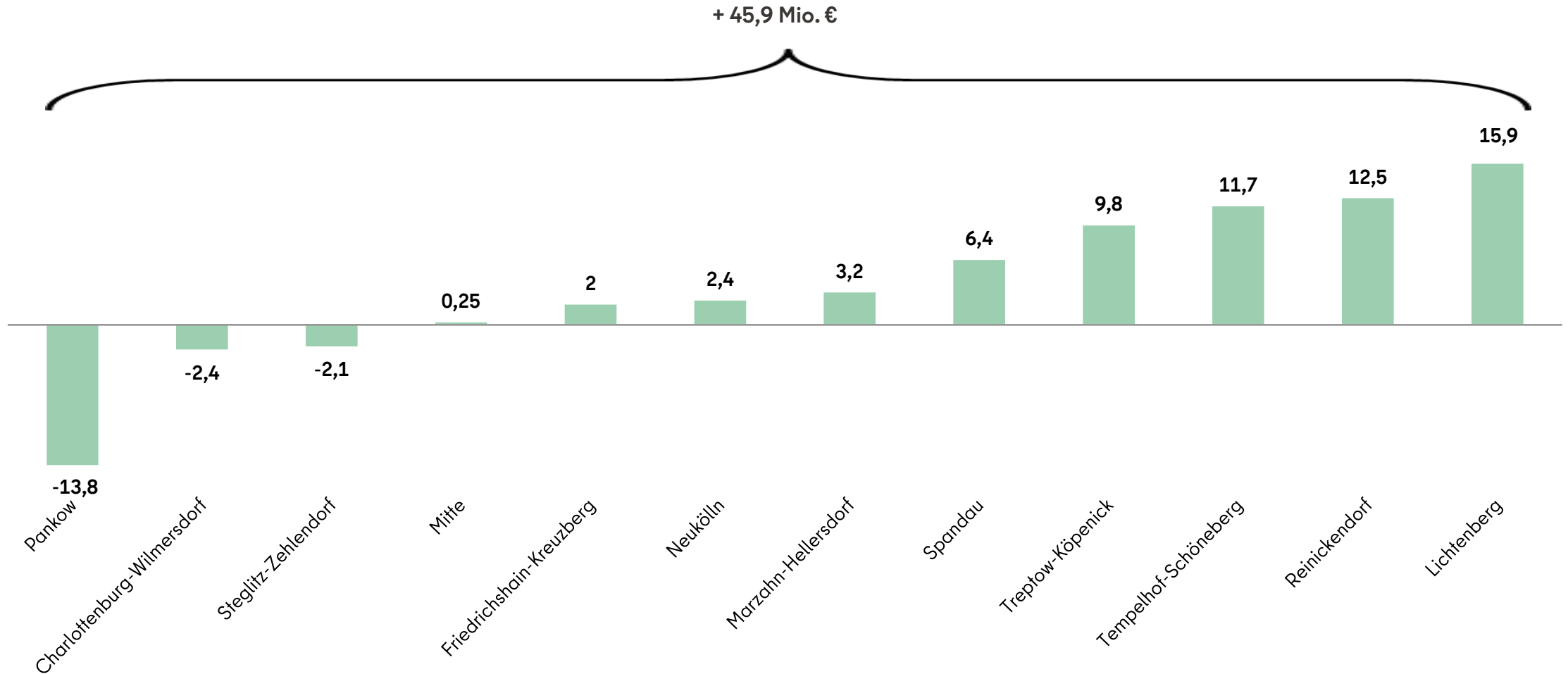
# Jahresabschluss der Bezirke 2023

## - isoliertes Jahresergebnis-

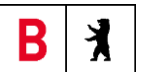
- In allen genannten Überschüssen/Defiziten 2023 sind auch die Ergebnisvorträge aus dem Jahr 2021 enthalten, die im Jahr 2023 als Einnahme (Überschuss-Vortrag) oder Ausgabe (Defizitvortrag) verbucht wurden. Der saldierte Ergebnisvortrag aus 2021 belief sich dabei in Summe auf +86,9 Mio. €. Da das Jahresergebnis nunmehr bei +45,9 Mio. € liegt (s.o.), hat sich der Überschuss also verringert; das entsprechend bereinigte (isolierte) Jahresergebnis 2023 liegt bei -41 Mio. €.
- Die Verwendung der vorgetragenen Überschüsse ist nicht zu kritisieren; sie entspricht vielmehr den Prinzipien der Bezirksfinanzierung, die dies ausdrücklich vorsieht.

# Erwirtschaftetes Jahresergebnis 2023

in Mio. € \*



\*inkl. Vortrag aus Vorjahren



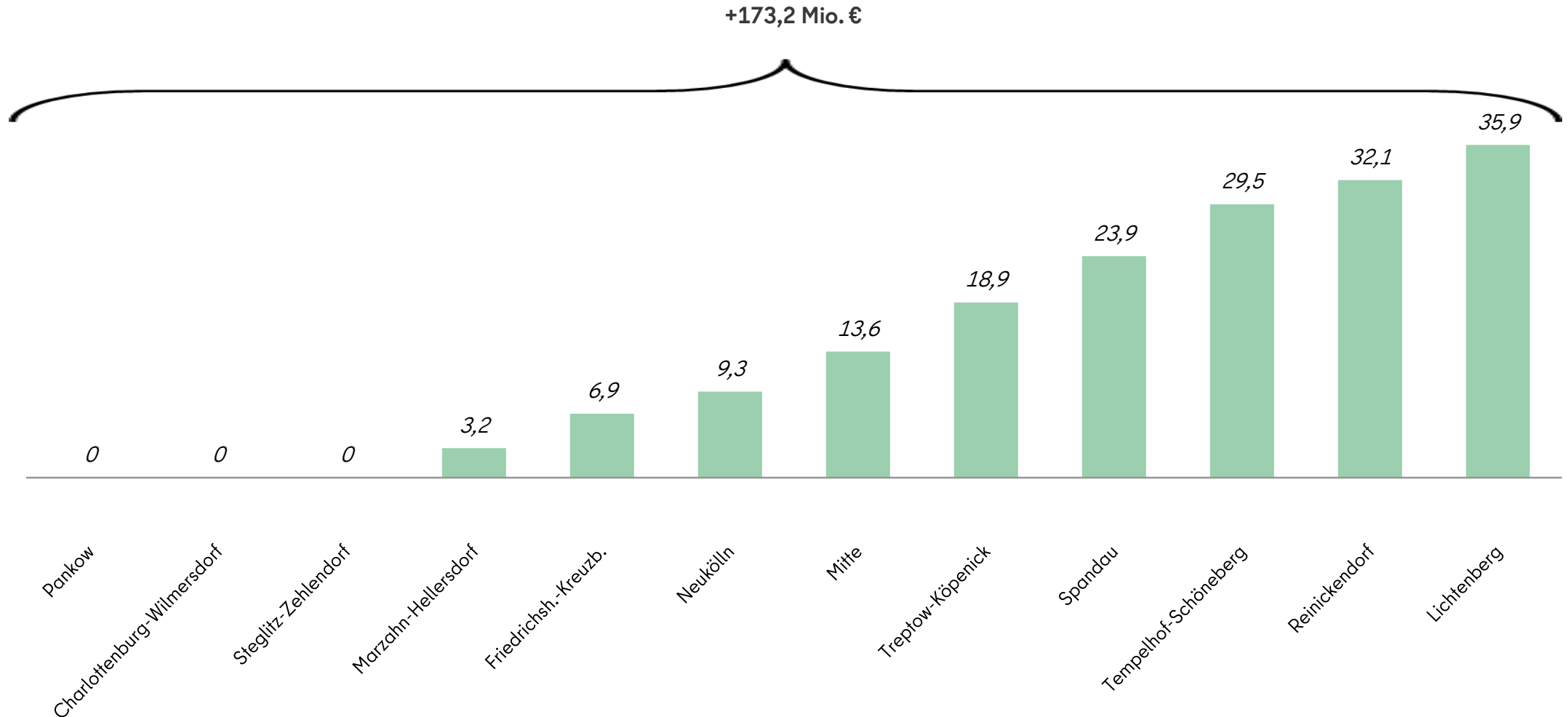
# Entwicklung der Ergebnisrücklage

- Nach Jahresabschluss verfügen 9 Bezirke über eine – teilweise erhebliche – Ergebnisrücklage. Insgesamt beläuft sich der Bestand auf 173,2 Mio. €.
- Die Spanne der einzelbezirklichen Ergebnisrücklagen reicht von 3,1 Mio. € in Marzahn-Hellersdorf bis zu 35,9 Mio. € in Lichtenberg. Diese Rücklagen stehen gemäß Haushaltsgesetz vorrangig für den Ausgleich möglicher Haushaltsdefizite in Folgejahren zur Verfügung, können aber auch gezielt für Mehrausgaben entnommen werden.
- Die 3 Bezirke, die einen negativen Jahresabschluss 2023 ausweisen (Pankow, Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf), verfügen demgegenüber über keinerlei Ergebnisrücklagen.



# Stand der Ergebnisrücklage der Bezirke zum 31.12.2023

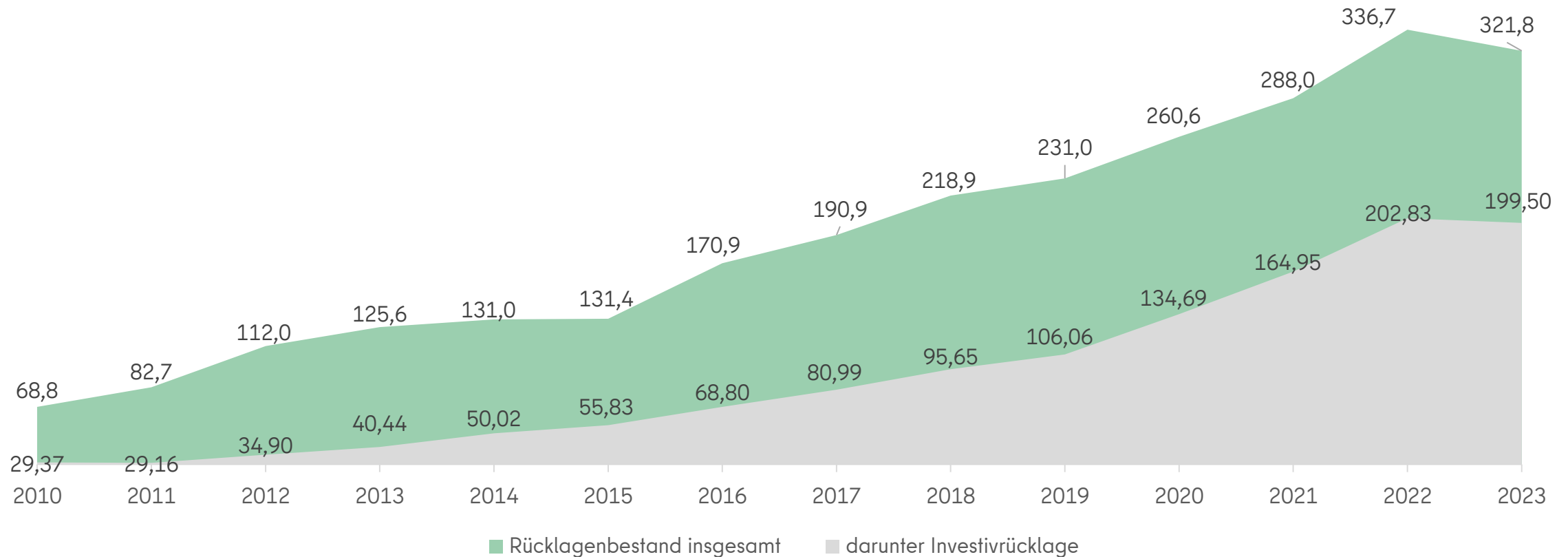
in Mio. €



# Entwicklung des Rücklagenbestandes von 2010 - 2023

(ohne Ergebn isrücklage; in Mio. €)

Zu einer Darstellung der finanziellen Situation der Bezirke gehört - neben dem kameralen Jahresabschluss - auch die Betrachtung der Bestandsentwicklung der bezirklichen Rücklagen. Anders als in den Vorjahren ist der Gesamtbestand der Rücklagen der Bezirke leicht gesunken, in 2023 um - 14,9 Mio. €.



# Fazit

- Das positive Jahresergebnis zeigt, dass die vom Senat vorgenommene Globalsummenzuweisung an die Bezirke – wie in den Jahren zuvor – auskömmlich war und die Bezirke finanziell stabil aufgestellt sind.
- Die Bezirke verfügen weiterhin in nennenswertem Umfang über eine Ergebnisrücklage und auch allgemeine Rücklagenbestände. Diese können und sollen in eigener Verantwortung für die Stärkung der Leistungserbringung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern eingesetzt werden.
- Sowohl die Unterschiede bei den Jahresergebnissen, als auch die differenzierte Entwicklung der Rücklagen belegen, dass der jeweilige Jahresabschluss stark auf Besonderheiten des jeweiligen Bezirks zurückzuführen ist.
- Evaluation der Bezirksfinanzierung: Senat und Bezirke sind dabei, in gemeinsamer Verantwortung mögliche Potenziale für mehr Planungssicherheit, wirtschaftliche Effektivität und Nachvollziehbarkeit zu erarbeiten.